

# Erstes Doppel macht den Gäste-Sieg perfekt

TV Espelkamp unterliegt im OWL-Derby der Tennis-Bundesliga den TC BW Halle mit 1:5 / Nun nach Düsseldorf

## TENNIS

### Männer, Bundesliga

Lambertz Aachen - RC Düsseldorf	7:7
ETUF Essen - GW Mannheim	9:6
Espelkamp-Mittwald - TC BW Halle	4:11
TC Amberg - TC BW Neuss	10:4
HTC BW Krefeld - Bremerhavener TV	7:6
1. Lambertz Aachen	4 37:18 7:1
2. TC BW Halle	4 38:21 6:2
3. Rochusclub Düsseldorf	4 37:21 6:2
4. TC Amberg a. Schanzl	4 31:26 5:3
5. TK GW Mannheim	4 31:26 4:4
6. HTC BW Krefeld	4 28:29 4:4
7. ETUF Essen	4 28:30 4:4
8. TC BW ASICS Neuss	4 20:37 2:6
9. Espelkamp-Mittwald	4 20:37 1:7
10. Bremerhavener TV	4 14:39 1:7

Von Wilfried Brase

**Espelkamp (nw). „Vor dem Spiel war ich entspannter“, gestand Halles Teamchef Thorsten Liebich, als TV Espelkamps Nummer vier Franz Stauder sein Einzel gewonnen hatte. Den Punkt des 32-jährigen Ex-Profis hatte er eigentlich nicht auf der Rechnung gehabt, doch brauchte er sich nicht lange Sorgen zu machen. Der TC Blau-Weiß Halle setzte sich im ersten OWL-Duell der 1. Tennis-Bundesliga mit 5:1 (3:1) durch und durfte sich zudem freuen, dass die Konkurrenz im Meisterschaftskampf stolperte.**

Den ersten Satz verlor Stauder im Schnelldurchgang gegen Halles Bundesliga-Debütanten Thiemo de Bakker (1:6). „Im zweiten Satz kam mir ein schnelles Break zugute. Ich habe mein Selbstvertrauen wiedergefunden, außerdem war die Stimmung super. Das ist zwar eine kleine Anlage, die aber brennt, wenn wir spielen. Das macht richtig Spaß“, er-

zählte Franz Stauder und verwies auf 700 Zuschauer auf der Anlage, die ihn nach einem 6:3 auch im Match-Tiebreak antrieben.

### Stauder gewinnt Tiebreak mit 10:8

Mit fünf Assen gewann er 10:8 und holte den ersten Punkt im OWL-Duell. „Durch die direkten Punkte hatte er Vorteile und hat deshalb auch verdient gewonnen“, betonte Liebich.

Ebenfalls in den Match-Tiebreak ging das Duell der Zweier, wobei Halles Oscar Fernandez gleich ein 8:1 vorlegte und sicher für den 1:1-Ausgleich sorgte.

Die weiteren Einzel von Victor Troicki (6:3/ 6:3 gegen Thiago Alves) und Dominik Hrbaty (6:2/ 6:2 gegen André Begemann) waren eine klare Sache für den TC Blau-Weiß Halle zur 3:1-Führung. Victor Troicki machte im Doppel zusammen mit Christopher Kas den Sieg der Gäste perfekt. Sie entscheiden das Doppel gegen Prodon / Begemann mit 6:3 und 6:2 deutlich für sich.

Andrei Pavel verabschiedete



Franz Stauder jubelt nach seinem Einzelsieg über Thiemo de Bakker.

Fotos: Stefan Pollex

## Füchse Berlin schon im Training

**Berlin (sid).** Dagur Sigurdsson (36), isländischer Trainer des Handball-Bundesligisten Füchse Berlin, begrüßte zum Trainingsauftakt Nationaltrainer Silvio Heinevetter (SC Magdeburg), Sebastian Schneider (Flensburg), den Isländer Runar Karason (Fram Reykjavik), den Norweger Stian Vatne (BM Aragon) und Torsten Laen (Ciudad Real) aus Dänemark. Rückraumspieler Michal Kubisztal (Bandscheibenverletzung) wird dagegen für zwei Monate fehlen. Ihr erstes Testspiel bestreiten die Berliner am 15. August in Schneverdingen gegen Hammarby IF.

## Lindgren setzt auf Teamgeist

**Mannheim (dpa).** Ola Lindgren setzt als neuer Trainer des Handball-Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen auf Teamgeist. Der künftige Kapitän Gudjon-Valur Sigurdsson glaubt an die Stärke der Zugänge. „Wir haben Spieler mit Qualität und Persönlichkeit bekommen, die etwas erreichen wollen“, erklärte der Außenspieler. Vor allem der aus Nordhorn gekommene Bjarte Myrhol und Carlos Prieto (BM Valladolid) seien in der Mitte richtig stark. „Das macht mich sehr zuversichtlich“.



Espelkamps Mäzen Paul Gauselmann (links) instruiert den unglücklichen André Begemann.

sich mit einem Erfolgserlebnis aus Halle. Er gewann das zweite Doppel zusammen mit den jungen Niederländer Thiemo de Bakker allerdings erst im Match-Tiebreak gegen Alves/Stauder.

### „Hoffen auf großes Finale gegen Bremerhaven“

Vor allem Pavel und Stauder hatten Spaß auf dem Platz und sorgten dabei für gute Unterhaltung. „Wir hoffen jetzt auf ein großes Finale im Kampf um den Klassenerhalt am letzten Spieltag in Bremerhaven – wie im vergangenen Jahr“, meinte Franz Stauder nach der Doppelniederlage.

Damals hatte sich der TV Es-

pelkamp mit einem Sieg über Bremerhaven die Meisterschaft in der 2. Liga gesichert. Jetzt wäre der Klassenerhalt mit der Meisterschaft gleichzusetzen.

**TV Espelkamp Mittwald - Halle 1:5, Einzel:** Thiago Alves - Victor Troicki 2:6/1:6, Eric Prodon - Oscar Hernandez 6:7 (4)/6:3/ 2:10, André Begemann - Dominik Hrbaty 2:6/4:6, Franz Stauder - Thiemo de Bakker 1:6/ 6:3/ 10:8.

**Doppel:** Alves/ Stauder - Andrei Pavel/ de Bakker 1:6/6:4/ 8:10, Prodon / Begemann - Troicki/ Christopher Kas 3:6 / 2:6.

Das nächste Spiel: Düsseldorf - TV Espelkamp (Freitag, 13 Uhr).

## Begemann hadert mit seinem Aufschlag

Viele Glückwünsche für Franz Stauder

**Espelkamp (wib).** „Natürlich freue ich mich genauso wie bei einem Sieg in Mannheim, aber eine Genugtuung ist das keinesfalls. Dass ich kaum noch Kontakt nach Halle habe, liegt daran, dass meine Freunde wie Dreekmann und Vinck vor fünf Jahren zusammen mit mir aufgehört haben“, meinte der nach seinem Einzelsieg gefeierte Franz Stauder, der wegen unzähliger Glückwünsche lange für den Weg von Platz drei in die Kabine benötigte.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Paul Gauselmann. „Das freut mich für ihn persönlich. Eine starke Leistung – er hat gespielt wie ein 25-Jähriger und nicht wie ein 32-Jähriger“, sagte der TVE-Sponsor.

Zeit für kleine Gespräche nahm sich Franz Stauder aber auch während des Spiels, erklärte den Ballkindern, was sie zu tun hatten, und zeigte ihnen sogar die Tür, durch die sie die Anlage verlassen konnten, um einen Ball aus dem Grün wiederzuholen.

Während der TVE-Routinier

im Match-Tiebreak gewann, hatte Eric Prodon auf Court 1 weniger Glück. Den ersten Satz verlor er im Tiebreak. Nach einem 6:3 im zweiten Satz geriet er im dritten Durchgang gleich 1:8 in Rückstand.

Auf TVE-Wunsch trat anschließend auch André Begemann auf Court 1 gegen Dominik Hrbaty an. Er ging mit einem 2:2 in die Regenspause, verlor danach aber schnell zum 2:6 und lag im zweiten Satz sogar 0:5 zurück.

„Ich habe einen ganz schlechten Tag erwischt“, meinte der 25-Jährige anschließend. „Meine Aufschlagquote lag auf dem tiefen Platz unter 30 Prozent. Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal neun Spiele hintereinander verloren habe.“

Dem Punkt zum 1:5 quittierte er mit einem erleichterten Kurz-Jubler, am Ende hieß es wieder 2:6.

Wenig Grund zur Freude hatte André Begemann auch im Doppel mit Eric Prodon. Victor Troicki stellte auch im Doppel mit Christopher Kas seine Klasse unter Beweis. Sie sorgen für den Haller Siegpunkt in Espelkamp.

## Mindener Studentinnen errudern Vize-Titel

Deutsche Hochschulmeisterschaften bringen zwei Silbermedaillen für heimische Ruderinnen

**Schwerin (mt).** Mit hervorragenden Ergebnissen konnten die Studentinnen-Ruderinnen des Bessel-Ruder-Clubs aus Minden auf der deutschen Hochschulmeisterschaft (DHM) in Schwerin überzeugen.

Trotz intensivem Mannschaftstrainings für die Ruder-Bundesliga im Frauenachter, formierte Achter-Schlagfrau Melanie Lukas in den vergangenen drei Monaten mit ihren Mitrunderinnen der Westfälischen Wilhelms-Universität aus Münster erfolgreicher einen Hochschul-Doppelvierer.

Nach einigen Mannschaftstests und Vorbereitungsregatten peilte das Team eine Finalteilnahme bei den Hochschulmeisterschaften an. Diese deutsche Meisterschaft der Studentinnen dient Qualifikationsregatta die internationalen Hochschulmeisterschaften - dieses Jahr in Polen.

Für den für die Uni Münster startende Vierer, besetzt mit Hannah Fiedler, Sybille Ellermann, Hilke Müller (alle RV Münster) und der Mindener Schlagfrau Melanie Lukas (Bessel-R.C.), galt es, sich in Vor- und Hoffnungsläufen taktisch zu platzieren und das Wettkampferhalten der ande-



Silber auf den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Schwerin für den Vierer der Uni Münster mit der Mindenerin Melanie Lukas (links). Foto: pr

ren acht gegnerischen Boote intensiv zu studieren.

Starke Schauer und böiger Wind machten die Wasserar-

beit des Teams zusehends schwieriger. Trotzdem gelang es, sich über den Hoffnungslauf für das Finale zu qualifi-

zieren.

Doch es kam besser. Das Sechs-Boote-Feld im Finale lag gespannt an der Startbrücke, der Starter gab das Kommando und die Startampeln sprangen auf Grün – das 1000-m-Finale war eröffnet. Nach 500 m lagen immer noch fünf der sechs Boote gleichauf – Uni Münster mit Melanie Lukas mit dabei. Vier Boote davon überqueren fast zeitgleich in einem Herzschlagrennen innerhalb von zwei Sekunden die Zielmarke. Das Team der Uni Karlsruhe wurde der Favoritenrolle gerecht und siegte. Doch 0,65 Sekunden dahinter holte der Vierer mit Mindener Beteiligung Silber, vor Booten aus Köln und Hannover.

Als weitere erfolgreiche Ruderstudentin aus Minden sorgte Alice Völker im Frauenachter für die zweite Silbermedaille. Angetreten für eine Rennegemeinschaft der Universitäten Freiburg und Tübingen belegte das Team in 3:35,93 min. mit einem mehr als drei Sekunden deutlichen Vorsprung vor dem drittplatzierten Boot den Silberberrang.

Als nächste Wettkämpfe stehen nun wieder die Bundesligarennen im Frauenachter auf dem Programm (25. Juli in Rauxel).